



# WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

**SCHWÖRERHAUS KG**



## Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns .....	1
2.	Die WIN-Charta .....	2
3.	Unsere Schwerpunktthemen .....	3
4.	Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen .....	3
	Schwerpunktthema 1: Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange .....	4/5
	Schwerpunktthema 2: Umweltbelange .....	5/6/7
	Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert .....	8/9
5.	Weitere Aktivitäten .....	10/11/12
6.	Unser WIN!-Projekt .....	13
7.	Kontaktinformationen .....	14
	Ansprechpartner .....	14
	Impressum .....	14

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Firma SchwörerHaus wurde 1950 von Hans Schwörer als Baustoffhandel gegründet. Die heutige Schwörer-Gruppe erstreckt sich über sieben Standorte in ganz Deutschland und umfasst eine breite Produktpalette aus den Baustoffen Holz, Beton und Stahl. Dazu zählen unter anderem Betonfertigteile und Treppen, Fertigteilkeller, Fertigbadsysteme, Stahlbau, mehrgeschossige Wohnhäuser in Hybridbauweise und Gewerbebauten etc. Im Hauptwerk in Hohenstein-Oberstetten werden seit Ende der 1960er Jahre bis heute hochwertige Einfamilien-, Doppel- und Zweifamilienhäuser in Holztafelbauweise geplant, individuell bemustert und produziert. Mit inzwischen rund 39.000 zufriedenen Kunden zählt die Firma SchwörerHaus KG zu den ersten Hausbauadressen in Deutschland und den angrenzenden Ländern. Insbesondere beim wohngesunden und Energie sparenden Bauen setzt das Familienunternehmen Standards, wie 26 Patente beweisen. Pro Jahr werden ca. 800 - 1000 neue Schwörer-Häuser gebaut. Nicht nur der Fertighausbau allein ist das Standbein der Firma SchwörerHaus, sondern auch der europaweite Verkauf von Holzwerkstoffen und der Strom aus dem eigenen Biomasse-Heizkraftwerk. Als familiengeführtes Unternehmen beschäftigen wir rund 1.700 Mitarbeiter, von denen rund 1.350 bei der SchwörerHaus KG tätig sind. Seit 1997 besitzt das Unternehmen ein validiertes Umweltmanagement gemäß der europäischen EMAS; seit 2001 ist das Umweltmanagement darüber hinaus nach der weltweit gültigen DIN EN ISO 14001, sowie 50001 und 1090 zertifiziert. SchwörerHaus wurde für seine besonderen Leistungen im Umweltschutz 2011 in die Gruppe der „Klimaschutz-Unternehmen“ aufgenommen, vor allem wegen des hohen Anteils erneuerbarer Energien im geschlossenen Produktionskreislauf und der kontinuierlichen Ausrichtung der Produkte auf Energieeffizienz. Wir wurden 2016 nach den Anforderungen an einen systematischen und wirksamen Arbeitsschutz auf Basis des AMS BAU (01/2015) zertifiziert.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

## 3. Unsere Schwerpunktt Themen

### KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“
- Leitsatz 06: Produktverantwortung: Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

„Wir wollen unsere Kunden zu unseren Freunden machen“. Diesen Leitsatz gab schon unser Firmengründer Hans Schwörer aus. Dazu gehören verantwortungsbewußtes Handeln bei der Herstellung und Entwicklung der Schwörer-Produkte, bei der wir ein höchstmaß an Qualität bieten wollen. Durch eine offene Kommunikation mit den Kunden können wir deren aktuelle und künftigen Bedürfnisse, sowie den Wandel der Zeit berücksichtigen. Hierzu ist Weitblick und eine zielorientierte Weiterentwicklung unserer Angebote und Produkte notwendig.

Der Erfolgsfaktor hierfür sind engagierte und motivierte Mitarbeiter, denen wir ein Arbeitsumfeld bieten wollen, in dem sie sich langfristig wohlfühlen.

Wir schätzen die Region in der wir leben und arbeiten und investieren bewußt langfristig in unseren Hauptstandort auf der Schwäbischen Alb.

In dem Dreiklang aus Kunden, Mitarbeitern und der Region in der wir wirtschaften, sehen wir also unsere Verantwortung für nachhaltiges unternehmerisches Handeln. Deshalb wollen wir uns konsequent darauf ausrichten.

## 4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

### Schwerpunktthema 1: Leitsatz 02 - Mitarbeiterwohlbefinden

#### WO STEHEN WIR?

SchwörerHaus gilt als attraktiver Arbeitgeber mit einer Vielzahl an modernen Arbeitsplätzen und Sozialleistungen weit über den Standards.

Motivierte und engagierte Mitarbeiter machen das Unternehmen erfolgreich. Umso wichtiger ist es, dass sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen und durch verschiedene Maßnahmen und Angebote eine gewisse Anerkennung erhalten.

Um für die Zukunft gewappnet zu sein und Fachkräfte langfristig an das Unternehmen zu binden, investieren wir viel in deren Wissen. So können unsere Mitarbeiter beispielsweise im Rahmen von Trainings und Schulungen ihr fachliches Know-how vertiefen.

Die jährlichen Mitarbeitergespräche bilden die Basis für die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorgesetzten und Mitarbeitern.

Seit vielen Jahren bieten wir innerhalb des Betrieblichen Gesundheitsmanagements unterschiedlichste Maßnahmen an, die zur Verbesserung von Arbeitssicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz beitragen. Fortbildungen für Ersthelfer, Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte, Brandschutzhelfer sind so selbstverständlich wie Angebote zu verschiedenen Themenbereichen, wie Gesundheit, Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wiedereingliederung und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz werden aktiv angegangen.

#### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Um unsere Mitarbeiter langfristig motivieren zu können, wurde im Sommer 2017 eine Mitarbeiterumfrage im gesamten Unternehmen durchgeführt, um Rückmeldungen aus den Arbeitsbereichen Montage, Werk, Verwaltung und Konstruktion zu erhalten. Verschiedene Themen wie Sicherheit und Gesundheitsschutz, Arbeitsbedingungen, Verkehr bzw. Mobilität, Arbeitsumfeld, Kenntnisstand zu Schwörer Produkten und Verkauf, Aus- und Weiterbildung, Zufriedenheit allgemein und Wünsche, abgefragt. Auf Basis dieser anonymen Rückmeldung der Mitarbeiter will das Unternehmen die Themen aufgreifen, die in der Umfrage Handlungsbedarf aufzeigen.

Im Sommer 2017 haben wir bereits mit Unterstützung der AOK den „SchwörerMove“ eingeführt. Dessen Ziel ist, dass möglichst viele Mitarbeiter im Büro und im gewerblichen Bereich täglich 5-10 Minuten Ausgleichsübungen machen. Dazu wurden für jede Abteilung sogenannte BewegungsScouts von Referenten der Krankenkasse ausgebildet. Diese Kollegen koordinieren in ihrer Abteilung, dass die Übungen regelmäßig täglich durchgeführt werden. Als Hilfestellung kann ein eigens von der AOK für SchwörerHaus gedrehtes Demovideo, das im Intranet eingestellt ist, angeschaut werden. Zusätzlich hängen übersichtliche Poster in den einzelnen Abteilungen, die für jede Übung ein Foto mit Kurzerklärung enthalten.

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Nachhaltigkeit lässt sich nach unseren Vorstellungen nicht auf einen Zeitraum beschränken, sondern es gibt ständig neue Entwicklungen und Ansätze für Verbesserungen die man herbeiführen kann. Deshalb wollen wir unsere Ziele nicht auf ein Jahr begrenzen, sondern kontinuierlich antreiben. Gerade in Bezug auf das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ist ein langer Atem und Beständigkeit, sowie Verlässlichkeit durch wiederkehrende Angebote für uns besonders wichtig. Angebote wie z.B. die Mitarbeiter-Kinderferienbetreuung, Beratung durch Betriebliche Pflegelotsen, der jährliche Gesundheitstag, regelmäßige Mitarbeiter-Sommerfeste und die traditionelle Weihnachtsfeier werden als regelmäßige Bestandteile im Jahresrhythmus eingeplant.

Darüber hinaus wollen wir uns im kommenden Jahr aktiv und zielorientiert folgenden Aufgaben stellen:

- Die Mitarbeiterumfrage soll bis Ende 2017 ausgewertet und mit Führungskräften notwendige Handlungsbedarfe diskutiert werden. Somit können im neuen Jahr erste Veränderungen anhand der Umfrage eingeführt werden.
- Beim Schwörer-Move soll es ein Nachhaltigkeitstreffen mit den Scouts zum Ergebnis- und Erfahrungsaustausch geben und neue Impulse sollen gesetzt werden. Eine langanhaltende Durchführung der täglichen Übungen in den Abteilungen ist das Ziel.

## Schwerpunktthema 2: Leitsatz 06 - Produktverantwortung

### WO STEHEN WIR?

Standard ist nach der Verschärfung der EnEV 2014 das Effizienzhaus 55, das nur noch ein Minimum an Heizwärme benötigt. Das ist gut für die Umwelt, aber auch die Bewohner profitieren unmittelbar durch die Einsparungen bei den Energiekosten. Die KfW fördert den Neubau von Wohnhäusern mit den KfW-Effizienzhaus-Standards 55, 40 und 40 Plus. Dabei gilt: Je kleiner die Zahl, desto besser die Energieeffizienz der Wohnimmobilie und desto höher die KfW-Förderung. Den geringen Energiebedarf der Schwörer-Effizienzhäuser mit hochwärmedämmter Gebäudehülle, 3-Scheiben-Verglasung und der im eigenen Werk entwickelten Keller-DämmWertDecke in Holz-Beton-Verbundkonstruktion deckt bis ca. 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche die Schwörer-Frischluftheizung. Das Leitungsnetz der kontrollierten Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung wird im Synergieeffekt genutzt und durch eine nachgeschaltete Kleinwärmepumpe (Luft/Luft) und keramischen Direktheizelementen zur Frischluftheizung erweitert. In Kombination mit einer Wärmepumpe zur Brauchwassererwärmung ergibt sich ein ökologisches Gesamtpaket mit optimal aufeinander abgestimmten Komponenten.

## ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Unser Biomasseheizkraftwerk besteht aus zwei Einzelanlagen, von denen beide gemäß der 4. Bundesimmissionsschutzverordnung (BimSchV) betrieben werden. Aus dem Kraftwerksbetrieb ergibt sich eine wesentliche Umweltrelevanz. Der nachwachsende Rohstoff Holz wird vollständig verwertet. Fertigungsbegleitend werden alle nicht mehr stofflich verwertbaren Holzreste sowie Schleifstaub und Sägemehl gesammelt und dem Biomasse-Heizkraftwerk zur thermischen Verwertung zugeführt. Im werkseigenen Biomasse-Heizkraftwerk wird hieraus CO<sub>2</sub>-neutrale Energie in Form von Strom und Wärme erzeugt. Neben der Produktion von Ökostrom liefert das BHKW auf diese Weise die Prozess- und Heizwärme, die für die Holz Trocknung und die Produktion benötigt wird.

Der natürliche, nachwachsende Rohstoff Holz ist das Kernstück unserer Schwörer-Häuser. Das PEFC-zertifizierte Holz wird aus heimischer Forstwirtschaft, aus max. 70 km Umkreis, bezogen. Besonders wichtig für die SchwörerHaus KG ist hierbei, dass das Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Deshalb wird beim Einkauf des Holzes auf die sogenannte PEFC-Zertifizierung geachtet. 80% des eingekauften Holzes kommt aus PEFC-zertifizierten Wäldern. Die restlichen 20% beziehen wir von regionalen privaten Forstwaldbesitzern. Dabei schonen wir nicht nur die Umwelt, sondern übernehmen auch Verantwortung für Ihre Gesundheit. Durch die PEFC-Zertifizierung können wir sicher gehen, dass nur so viel Holz geerntet wird, wie auch nachwachsen kann. Durch die Zertifizierung des Holzes dürfen auch alle Produkte, die wir herstellen, als zertifiziert bezeichnet werden.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Unsere Gesellschaft wandelt sich und wird mobiler, Lebenssituationen ändern sich – dies verlangt nach flexiblen (Wohn)Lösungen. Diese Trends haben wir aufgegriffen und neue, funktionelle und bezahlbare Wohnmodule entwickelt – unsere FlyingSpaces, wie auch unsern Mehrgeschossigen Wohnungsbau.

Die mobilen Wohnmodule FlyingSpaces sind die genial einfache Antwort auf den Wandel der Lebens- und Arbeitsbedingungen unserer Zeit. Schnell errichtet, komplett ausgestattet und mühelos versetzbar, funktionieren sie einzeln als Single-Appartements ebenso wie im Verbund als Mehrzweck-Wohnanlage.

Die Bauplätze werden immer knapper und der Wohnungsbedarf in den Städten steigt ständig. Der Mehrgeschossige Wohnungsbau ist eine zukunftsweisende Neuinterpretation des Fertighauses als Stadthaus. Das Konzept basiert auf der Weiterentwicklung von Lösungen für individuelle Einfamilien-Fertighäuser. Die vorgefertigten und aufeinander abgestimmten Bauteile werden in einem völlig neuen Kontext – im Geschosswohnungsbau – eingesetzt, um in ressourcenschonender Bauweise und kurzer Bauzeit bei hoher Qualität energieeffiziente, kostensichere mehrgeschossige Wohntypen für innerstädtische Orte zu realisieren.

Diese beiden Wohnmodule gilt es in Zukunft verstärkt aufzugreifen.

Ein schadstoffgeprüftes Haus mit einer sehr guten Innenraumluft ist die Grundlage für ein gesundes Leben. Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche, Müdigkeit, Schwindel, Hautausschläge, Asthma – die Liste der Krankheitssymptome, die durch Schadstoffe im Haus verursacht werden können, ist lang. Sie dünden aus Wänden, Decken und Böden aus oder stecken in Möbeln. Wichtig für ein wohngesundes Haus ist deshalb die richtige Baustoffwahl, damit möglichst wenig Schadstoffe ins Haus gelangen. Der Wunsch immer mehr Bauherren nach einem wohngesunden Haus wird bei uns ernst genommen. Um den Einsatz in diesem Bereich möglichst umfangreich zu dokumentieren, haben wir uns entschieden,

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

zusammen mit dem renommierten Sentinel Haus Institut und TÜV Rheinland in einem breit angelegten Praxistest den Beweis anzutreten: SchwörerHaus baut nachweislich gesundheitsgeprüfte Häuser, die den höchsten Anforderungen an Innenraumluftqualität genügen.

Im letzten Jahr haben wir gemeinsam in Zusammenarbeit mit Sentinel Haus und dem TÜV Rheinland über 650 neu errichtete Häuser geprüft. Jedes einzelne erhält eine Prüfbescheinigung mit einer Seriennummer.

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Nachhaltigkeit lässt sich nach unseren Vorstellungen nicht auf einen Zeitraum beschränken, sondern es gibt ständig neue Entwicklungen und Ansätze für Verbesserungen die man herbeiführen kann. Deshalb wollen wir unsere Ziele nicht auf ein Jahr begrenzen, sondern kontinuierlich antreiben. Gerade in Bezug auf die Produktverantwortung ist ein langer Atem und Beständigkeit.

Darüber hinaus wollen wir uns im kommenden Jahr aktiv und zielorientiert folgenden Aufgaben stellen:

- Konsequente Weiterentwicklung unserer Angebote FlyingSpaces und Mehrgeschossiges Wohnen als Antwort auf die aktuellen Probleme des wohnens, nämlich kanpper werdene Bauflächen, erhöhter Wohnungsbedarf in Städten, sowie flexiblere Wohnlösungen.
- Das Datenmaterial der Raumluftmessungen soll ausgewertet werden.
- Daraus sollen sich Baustellenprozesse, klare Verhaltensrichtlinien für Mitarbeiter und Bauherrschaft ableiten lassen, wie Lüftungsregeln in der Bauphase, Anweisung zur Materiallagerung, genaue Vorgaben welche Materialien wie z.B. Silikone etc. verarbeitet werden dürfen
- Der intern erstellte Leitfaden für gesundheitsunbedenkliche Baustoffe für den Innenraum soll bei der Materialbeschaffung konsequent angewandt werden. Dadurch soll die Auswahl an Material erleichtert werden, ohne dabei ein Chemie-Studium absolviert zu haben.
- Wir wollen unsere Kunden darauf aufmerksam machen, was sie für die dauerhafte Wohngesundheit ihres Hauses beitragen können. Durch Blog-Beiträge auf unserer Homepage oder Workshops wollen wir dies vermitteln.

## Schwerpunktthema 3: Leitsatz 11 - Regionaler Mehrwert

### WO STEHEN WIR?

SchwörerHaus ist einer der führenden Fertighaushersteller in Deutschland. In den Jahren 2015 und 2016 hat SchwörerHaus pro Jahr ca. 800 Häuser verkauft. Durch diese starke Auftragslage, profitieren auch unsere Lieferanten in der Region. Wir generieren eine regionale Arbeitsplatzsicherung nicht nur in unserem Unternehmen, sondern auch bei den regionalen Lieferanten für die Geschäftsbereiche Haus und Holz. Als einer der größten, standorttreuen Arbeitgeber in der Region bietet SchwörerHaus der jungen Generation Ausbildungsplätze in fast allen Berufen der Bau- und Holzbranche an. Über 80 Jugendliche legen bei SchwörerHaus den Grundstein für ihre berufliche Zukunft. Sie erlernen in 18 verschiedenen Berufen alles Wichtige für ein künftiges, erfolgreiches Berufsleben. In einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag werden sie von Anfang an aktiv ins Arbeitsgeschehen eingebunden. Die Azubis kommen überall zum Einsatz, nicht nur in der Verwaltung und Konstruktion, sondern in den verschiedenen Fertigungsstätten und auch auf Montage und bilden die Basis für hochqualifizierte Fachkräfte bei SchwörerHaus auch in Zukunft. Wir unterstützen als Bildungspartner nicht weniger als zehn Schulen aus der Region bei der Berufsorientierung der Schüler. Darunter sind Förderschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gymnasien. Zahlreiche Führungskräfte sind aktive Mitglieder in den verschiedensten regionalen Netzwerken und geben dort ihr Wissen weiter.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Als Unternehmer in der Gemeinde Hohenstein wollen wir ein verlässlicher Partner für die Gemeinde, also Gemeindeverwaltung, Vereine, Bewohner, etc. sein. Wir sichern ihr beispielweise unsere aktive Mitwirkung an dem Programm „Gesunde Gemeinde“ zu. Außerdem stellen wir unsere Räumlichkeiten für die örtlichen Vereine z.B. für Musikproben der Oberstetter Dorfmusikanten, sowie für Veranstaltungen, wie Theater, Fasnet und Tanz-Veranstaltungen zur Verfügung.

Durch unsere 18 verschiedenen Ausbildungsberufe sind wir ein attraktiver Ausbildungsbetrieb für Jugendliche aus der Region. Als Bildungspartner für 10 Kooperationschulen aller Schularten (Förderschule, Werkrealschule, Realschule, Gymnasium, Gemeinschaftsschule, Waldorfschule) wollen wir für Schüler, Eltern, sowie Lehrer ein kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen zur Berufsorientierung und Ausbildung sein.

Unser jährlicher Erlebnistag verstehen wir auch als Angebot für Bauinteressierte, Geschäftspartnern, wie z.B. Lieferanten, aber auch Gemeinde, Vereine, etc., welche diese Plattform für informativen Austausch und zur Selbstpräsentation nutzen.

Gerade für unsere regionalen Lieferanten sind wir ein verantwortungsbewusster und kooperativer Geschäftspartner im Geschäftsbereich Haus und Holz.

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Nachhaltigkeit lässt sich nach unseren Vorstellungen nicht auf einen Zeitraum beschränken, sondern es gibt ständig neue Entwicklungen und Ansätze für Verbesserungen die man herbeiführen kann. Deshalb wollen wir unsere Ziele nicht auf ein Jahr begrenzen, sondern kontinuierlich antreiben. Gerade in Bezug auf den regionalen Mehrwert ist Beständigkeit und Verlässlichkeit besonders wichtig.

- Verlässlichkeit und Konstanz, Offenheit und eine gute Vertrauensbasis bei der Pflege unserer Beziehungen in der Region.
- Im kommenden Jahr wollen wir verstärkt durch gezielte Abfragen den kommunikativen Austausch mit den Stakeholdern von SchwörerHaus ausbauen.
- Durchführung des Schüler-Wettbewerbs um den Schwörer- Umweltscheck in 2018 (Seit 2012 im 2-Jahres-Turnus).
- Traditionelle Mitwirkung an den Nachhaltigkeitstagen 2018 in Baden-Württemberg durch ein attraktives Angebot.
- Stärkung der Region durch vielfältige Azubiprojekte, die Schulen, Vereine, Einrichtungen und Gemeinde aktiv bei ihren gemeinnützigen und zukunftsorientierten Bemühungen unterstützen. Beispiel für 2017: Unterstützung der myclimate Klimakonferenz-Simulation für Schüler am 07.11.2017 in der Stadthalle Reutlingen.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Leitsatz 1: *„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“*

Bei SchwörerHaus werden die Mitarbeitenden aktiv eingebunden. Insbesondere ist die Zusammenarbeit mit Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, JAV intensiv und vertrauensvoll. Verschiedene Kommunikationsformen wie Betriebsversammlung Mitarbeiterzeitung und das Intranet sorgen dafür, dass alle Mitarbeiter sich stets aktuell informieren können. Stellenausschreibungen werden zunächst intern ausgegeben, wo Frau und Mann die gleichen Chancen haben. Wir fördern die Integration und bieten Flüchtlingen/Asylbewerbern und geben die Möglichkeit (erste) berufliche Erfahrungen in unserem Unternehmen zu machen.

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Leitsatz 3: *„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“*

Wir informieren alle unsere Anspruchsgruppen, wie Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, umliegende Gemeinden, etc. durch unsere Umwelterklärung und berücksichtigen die Interessen aller bei unserer Unternehmensentwicklung.

### Umweltbelange

#### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Leitsatz 4: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*

In modernen Produktionsanlagen stellen wir am Firmensitz Hohenstein-Oberstetten in ökologischen Produktionsprozessen energieeffiziente und hochmoderne Fertighäuser her. Dabei besteht ein geschlossener Produktionskreislauf vom Rundholzstamm aus der Region über die Fertigung der Holzwerkstoffe und der Schwörer-Häuser bis zur thermischen Verwertung der Holzreste im werkseigenen Biomasse-Heizkraftwerk.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Leitsatz 5: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Die aus unterschiedlichen Produktionsabläufen anfallenden Resthölzer, Späne, Schleifstaub usw. werden in unserem Biomasseheizkraftwerk thermisch in Wärme- und Stromenergie umgewandelt. Das Biomasseheizkraftwerk liegt bei den Emissionen weit unterhalb der vorgegebenen Werte. Aber nicht nur hier wird Ökostrom produziert, sondern auch mit der ca. 8000 m<sup>2</sup> großen Photovoltaikfläche auf den Dächern unserer Produktionshallen.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Leitsatz 7: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Die hohe Qualität unserer Produkte setzt eine umfassende und gute Qualifikation der Mitarbeiter voraus. Als einer der größten, standorttreuen Arbeitgeber in der Region bietet SchwörerHaus unterschiedlichste Arbeitsplätze im Bereich der Bau- und Holzbranche an. Besonders bekannt ist SchwörerHaus für seine langjährigen Mitarbeiter bzw. Familien, die bereits in 3. Generation bei SchwörerHaus arbeiten, aber auch als attraktiver Ausbildungsbetrieb, der durch zahlreiche Azubiprojekte eine abwechslungsreiche und ganzheitliche Ausbildung ermöglicht.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Leitsatz 8: „Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Für die Schwörer Frischluftheizung ist die Basis eine hoch wärmedämmte Gebäudehülle. Diese ist die ideale bauliche Voraussetzung für die kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, mit der das Unternehmen seine Häuser bereits seit 1983 unter dem Namen "Schwörer Frischluft WärmeGewinnTechnik"(WGT) ausrüstet – damals eine Revolution im Hausbau. Bei der kontinuierlichen Entwicklungsarbeit zur Verbesserung der Energieeffizienz setzte SchwörerHaus von Anfang an auf Ressourcenschonung durch den Einsatz erneuerbarer Energien. Dadurch entstand schließlich eine Häusergeneration, die ganz ohne konventionelles Heizsystem auskommt. Wir arbeiten heute und auch in Zukunft daran uns dabei ständig weiterzuentwickeln.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Leitsatz 9: *„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“*

SchwörerHaus legt einen hohen Wert an den Erhalt des Standorts und setzt daher seine Investitionen zielgerecht ein. Investitionsentscheidungen treffen wir unter den Berücksichtigung des Drei-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit Ökologie, Ökonomie und Soziales.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Leitsatz 10: *„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“*

Das familiengeführte Unternehmen duldet keinerlei Art von Korruption. Wir halten uns an die Gesetze. Wir wollen unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Gemeinden eine faire Zusammenarbeit zusichern.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Leitsatz 12: *„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“*

Führungskräfte haben in verschiedenen Informations- und Diskussionsrunden die Möglichkeit Entwicklungen im Unternehmen voranzutreiben. Dazu gehören Jour fixe der Abteilungsleiter, Treffen der Nachhaltigkeitsgruppe, Produktgremium, Gipfeltreffen von Führungskräften mit der Geschäftsleitung.

Ein weiteres Instrument, um die Mitarbeiter/-innen regelmäßig mit einzubeziehen, bildet das innerbetriebliche Vorschlagswesen. Ziel des Vorschlagswesens sind freiwillige Leistungen, die über den jeweiligen Aufgabenbereich des einzelnen hinausgehen und auch prämiert werden. Das Vorschlagswesen bei SchwörerHaus soll Verbesserungen der Umweltleistung hervorbringen, dem technischen Fortschritt dienen, die Wirtschaftlichkeit und Rentabilität des Unternehmens steigern sowie die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern fördern.

## 6. Unser WIN!-Projekt

### DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Im Biosphärengebiet der Schwäbischen Alb auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz in Münsingen soll eine Vogelbeobachtungsstation aufgebaut werden. Der ehemalige Truppenübungsplatz, der vom Bundesforstbetrieb Heuberg betreut wird, wurde 2006 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und bietet mit über 35 km Wegstrecken interessante Wandertouren.

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit seiner Albhochfläche, dem Albtrauf und dem Vorland zeichnet sich durch eine sehr abwechslungsreiche Landschaft aus. Unterschiedliche geologische Gegebenheiten, variierende klimatische Bedingungen sowie eine weit zurückreichende Form traditioneller Landnutzung sind Gründe für diese Vielfalt. Die Flora und Fauna bietet Platz besonders für zahlreiche Tiere und Insekten. Gerade auch besonders seltene Vogelarten finden hier einen naturbelassenen Lebensraum.

Als neues Green-Card-Projekt unseres Unternehmens wird es von unseren Auszubildenden durchgeführt. Aus den verschiedensten Ausbildungsberufen wird die Gruppe zusammengestellt, damit die Planung, Konstruktion, die Fertigung und der Aufbau gut organisiert ist.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Unsere Auszubildenden Bauzeichner werden sich um die Statik und die Konstruktion der Vogelbeobachtungsstation kümmern. Sie werden Berechnungen durchführen und die Pläne zeichnen.

Das benötigte Material wird dann in der Produktion vorbereitet und gegebenenfalls modulweise vorgefertigt. Dies werden unsere Zimmerer und Schreiner Azubis übernehmen. Sie sind auch für den Aufbau der Vogelbeobachtungsstation zuständig. Die Koordination, also Absprachen, interne und externe Kommunikation und alles Organisatorische mit dem Bundesforst werden unsere kaufmännischen Auszubildenden übernehmen.

Von Beginn bis zum Abschluss wird das Projekt als ganzheitliches Azubiprojekt durchgeführt, wobei die Lerneffekte für die Auszubildenden im Vordergrund stehen. Eine zeitliche Begrenzung des Arbeitsumfangs ist daher vorab nicht sinnvoll und der Materialverbrauch aktuell noch nicht abzuschätzen.

Die Einweihung der Vogelbeobachtungsstation ist im Frühjahr/Sommer 2018 geplant. Durch die Eröffnung für die allgemeine Öffentlichkeit können Menschen aller Altersstufen für die Natur begeistert und für einen bewussten Umgang in und mit der Natur sensibilisiert werden.

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartner

Für Fragen oder Anregungen zu unserer WIN-Charta-Zielkonzeption dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Herr Dr. Wolfgang Störkle  
Leiter: Abteilung Umwelt & Sicherheit

Tel.: +49 7387 16-269  
Fax: +49 7387 16-500-269  
[wolfgang.stoerke@schwoerer.de](mailto:wolfgang.stoerke@schwoerer.de)  
[www.schwoererhaus.de](http://www.schwoererhaus.de)

Frau Bianca Looock-Hummel  
Leiterin: Ausbildung

Tel.: +49 7387 16-257  
Fax: +49 7387 16-500-257  
[bianca.loock-hummel@schwoerer.de](mailto:bianca.loock-hummel@schwoerer.de)  
[www.schwoererhaus.de](http://www.schwoererhaus.de)

### Impressum

Herausgegeben am 04.10.2017 von

SchwörerHaus KG  
Hans-Schwörer-Straße 8

72531 Hohenstein-Oberstetten  
Telefon: 07387/16-0  
Fax: 07387/16-500-0  
E-Mail: [info@schwoerer.de](mailto:info@schwoerer.de)  
Internet: [www.schwoererhaus.de](http://www.schwoererhaus.de)

